

FMD Büro  
AK Weltmission  
Wriedeler Straße 14  
29582 Hanstedt I

# FMD INDIEN

## Teachers for Tribals Lehrer für Stammesleute

### Arbeitsgebiet der GSELC →



### GSELC, Partner in Indien →

Seit über 30 Jahren besteht die Partnerschaft mit der Trägerkirche der Kinderheime, der Good Shepherd Ev.- luth. Church (GSELC). Die indische Kirche ist Mitglied der Vereinigten Ev.- luth. Kirchen Indiens (UELCI), im Lutherischen Weltbund und über das Ev.- luth. Missionswerk Niedersachsen (ELM) auch Partnerkirche der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers.

Der Freundeskreis Missionarische Dienste (FMD) begleitet die Partnerkirche und informiert die Freundinnen und Freunde in Deutschland. Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinden beten für die Kirche und spenden für einzelne Projekte.

### Adressen und Infos →

**Eckard H. Krause**  
ehk.fmd@t-online.de

**Hermann Brünjes**  
bruenjes@  
kirchliche-dienste.de

**Hans Mittmann**  
mittmann-hans@t-online.de

**Freundeskreis  
Missionarische Dienste**  
Wriedeler Straße 14  
29582 Hanstedt I

Telefon 05822-6001  
Telefax 05822-6002

www.fmd-online.de  
fmd-buero@t-online.de

Konto 4000 915  
Sparkasse Uelzen  
BLZ 258 501 10



## Bildungsprojekte in Indien

# Indien

## Teachers for Tribals →

Die Menschen aus dem Stamm der Koyas entlang des großen Flusses Godavari sind Adivasis, Ureinwohner Indiens.

Ehemals lebten sie von der Jagd, den Früchten des Waldes und kleiner Landwirtschaft. Jetzt müssen sie auf einst eigenem Land um ihr Überleben kämpfen und auf den Feldern der Reichen arbeiten.

Damit das Geld reicht sind die Familien gezwungen, auch die Kinder zur Arbeit zu schicken.

Um dies zu verhindern, betreibt die Ev.-luth. Kirche des Guten Hirten (GSELC) das Projekt "Teachers for Tribals" (TfT). Möglich wird dies nur durch die Hilfe aus Deutschland.

## Bildung im Stammesgebiet →

Die Dörfer, in denen die GSELC ihre Kinderheime betreibt, liegen zumeist in der Nähe des Flusses.

In den Einrichtungen sind 30 bis 100 Jungen und Mädchen auch aus umliegenden Dörfern untergebracht.

Betreuer, Koch und Lehrer kümmern sich um sie. Ein qualifizierter Betreuer leitet das Heim, der Ortspastor sorgt für die gemeindliche Einbindung und eine christliche Prägung.

Die Kinder können bis zur 6. Klasse, in manchen Orten auch bis zur 10. Klasse bleiben und vor Ort zur Schule gehen.

Sie leben in einfachen und zweckmäßigen Gebäuden, und werden an deren Pflege und der Gestaltung von Räumen und Gelände beteiligt. Die Kinder bekommen Unterstützung bei den Hausaufgaben, werden gepflegt und mit Kleidung und Lernmaterial versorgt. Gesellschaftliche Verantwortung und religiöse Erziehung gehen Hand in Hand.

Das Kulturgut der Koyas, Tänze und Lieder, wird gepflegt und weitergegeben.

Parallel bieten junge Leute aus der GSELC in vielen Dörfern ehrenamtlich eine Hausaufgabenhilfe an. So werden zusätzlich viele hundert Kinder unterstützt, einen guten Schulabschluss zu erreichen.

## Wie Sie helfen können →

Je Kind und Monat im Kinderheim werden 30 Euro benötigt. Darin enthalten sind alle Kosten inkl. Gehälter, Lehrmittel, Unterkunft und Verpflegung. Ihre regelmäßige Gabe ermöglicht uns und den indischen Partnern, die Arbeit in den Kinderheimen sicherzustellen.

Mit einer einmaligen Spende helfen Sie, die Infrastruktur der Kinderheime zu entwickeln. Für die Verbesserung und Instandhaltung der Unterkünfte, die Ausstattung und die Einrichtung werden diese Spenden dringend benötigt.

Auch die Hausaufgabenhilfe in den Dörfern wird nur durch Ihre Spende möglich.

Über die Internet-Seite des FMD, durch jährlich vier Ausgaben der FMD-impulse und durch gelegentliche Briefe werden Sie informiert.

Die Kinderheime werden regelmäßig besucht und alle Beteiligten setzen sich dafür ein, die Qualität der Heime und des Unterrichtes zu halten und zu verbessern.

Selbstverständlich bekommen Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Alle Unterstützung der Projekte geschieht in enger Absprache und in Verbindung mit dem Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Hermannsburg (ELM).



## Meine Antwort →

Ich möchte gern \_\_\_\_ Kind/er in Indien unterstützen

und sage hiermit eine regelmäßige Spende in Höhe von

monatlich \_\_\_\_\_ Euro zu.

Ich bitte darum, den Betrag von meinem folgenden Konto abzubuchen.

Bank: \_\_\_\_\_

Konto Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

erste Abbuchung am: \_\_\_\_\_

Ich überweisen den Betrag

Zweck: \_\_\_\_\_ Wo am Nötigsten:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geb. - Datum \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift / Datum**

